

Augsburger Allgemeine

Startseite › Lokales (Augsburg Land) › Afrika in Adelsried

[ADELSRIED](#)

28.10.2014

Afrika in Adelsried



Der Adelsrieder Kinderchor „Die Grünschnäbel“ präsentiert ein Musical-Märchen mit Pfiff.

Der Kinderchor zeigt mit seinem dritten Musical ein „himmlisches“ Stück

VON MARTINA BERNHARD

Seit sechs Jahren singt er sich in die Herzen der Zuhörer: Der Adelsrieder Kinderchor „Die Grünschnäbel“ gestaltet normalerweise Gottesdienste oder Taufen. Nach 2010 und 2012 haben sich die Kinder jetzt an ihr drittes Musical gewagt und entführen damit ein bisschen nach [Afrika](#).

Ein bisschen nur deshalb, weil man sich unter dem Märchen-Musical „Kwela, Kwela!“ nicht ausschließlich afrikanische Trommelmusik vorstellen muss. Der Titel des Musicals ist ein afrikanischer Dialekt und bedeutet frei übersetzt „hinauf“. Damit ist wohl der Himmel gemeint, den die Darsteller im Stück anfangs immer im Blick haben. „Kwela, Kwela!“ handelt davon, dass es in der afrikanischen Wüste lange nicht geregnet hat und die afrikanischen Tiere dauernd auf das erlösende Nass von oben warten.

Nachdem es nicht regnet, beschließen die Tiere, das große Orakel zu befragen. Das rät ihnen, nach Wasser zu graben. Das klappt zwar, doch leider wird das Wasser mehrmals gestohlen. Können die Tiere, allen voran der schlaue Buschhase, das Geheimnis lüften?

Die Leiterin und Gründerin des Kinderchors, Tanja Issle, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern die Freude am Singen beizubringen. „Mir geht es nicht darum, ein Broadway-Musical aufzuführen, deshalb sitzen vielleicht manche Töne nicht so perfekt“, so die ausgebildete Erzieherin, deren „Steckenpferd“ immer die musikalische Früherziehung war. Der Spaß an der Musik ist die Hauptsache. Und die Kinder sollen eine Gemeinschaft erleben. Mittlerweile betreut Tanja Issle bei den „Grünschnäbeln“ ehrenamtlich 30 Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren – die Älteren sind schon seit Anfang an dabei. Für das neue Musical hat sie alle Kostüme selbst genäht und der Chor wird von der Pfarrei und anderen Sponsoren unterstützt. Mit den Eintrittsgeldern

werden zusätzlich die Unkosten wie Licht- und Tontechnik gedeckt und neue Noten gekauft.

THEMEN FOLGEN

ADELSRIED



AFRIKA

